

Die Härtefrau



Zeichnung: W. Henkel

Wo ihr in
s und Zell

verzichtet in diesem
sicherheitsgründen auf
elfahrtstour mit seinen
tadtdessen hat er mir
den Tag mit mir ver-
wollen – allerdings in
nder Feiertagsmanier.
schon bastelt er daher
tagen, mit dem wir am
morgen durch den
en müssen. An beson-
en Ecken unseres
ks werden wir anhal-
Fläschchen zu uns zu
ann stolpern wir wei-
und grölend natür-
de des Ausflugs gön-
s ein Würstchen vom
wird am Donnerstag
wie immer sein. Nur
le, warum er so spät
rücken nach Hause
ss er in diesem Jahr
nicht ertragen. Man
auch das Gute sehen
ation...

Härtefrau

gratulieren

esern, die heute ihren
begehen und wün-
en alles Gute und Ge-

In Kürze

erbaude öffnet am
Himmelfahrtstag

is – Am Himmelfahrts-
Wanderer nicht verza-
o manch beliebte Hütte
hlossen hat. Wie Adal-
vom Förderverein Zella-
tteilt, wird das Team
erbaude am morgigen
g seine Gäste bewirten.
10 und 17 Uhr werden
und Bier unter freiem
reicht.

en und singen
Corona-Kreuz

is – Gebete mit Lie-
n vom morgigen Don-
bis zum 30. Mai auf
elände Münchsgasse 2
teilt Gertrud Schop von
ftigung Schop mit, die
Privatgrundstück seit
it sogenannten Covid-
n der Toten der Cor-
denkt. Sie lädt alle In-
allabendlich ab 19
einer Gebetsreihe mit
en Themen ein. Nach
führung am Männertag
t anderem um die Er-
der Kirche, die sieben
heiligen Geistes sowie
nd Stärkung gebetet.

hrerschein, dafür
Drogen intus



Mit Maske und weniger Azubis läuft der Büromanagement-Unterricht für das dritte Lehrjahr bei Ausbilderin Ines Horn (Dritte von links). Fotos (2): M. Bauroth

Mit Abstand, Maske und Desinfektion zum Abschluss

Im Bildungs-Center Südthüringen wird seit einigen Tagen auch wieder vor Ort unterrichtet. Zunächst kehrten die Prüflinge in die private Einrichtung zurück, die sich an strenge Auflagen halten muss.

Von Caroline Berthot

Zella-Mehlis – Über Schulschließungen, Homeschooling und die schrittweise Öffnung der Schulen wurde zuletzt viel gesprochen. Die Bildungseinrichtungen, an denen Jugendliche und Erwachsene für ihre berufliche Qualifikation lernen, blieben eher unter dem Aufmerksamkeitsradar. Dabei gibt es hier bei der Rückkehr zum Präsenzunterricht die gleichen Dinge zu beachten und der Ablauf muss zudem mit Betrieben und Trägern abgestimmt werden. Seit vergangener Woche nun findet auch in den Räumen des Bildungs-Centers Südthüringen (BCS) wieder Unterricht statt.

Ob Teilnehmer der Berufsvorbereitung, Umschüler von Rentenversicherung und Arbeitsagentur oder Auszubildender eines Betriebs, bei allen sei der Wille da, in den Aus- und Weiterbildungsalltag zurückzukeh-

ren, schildert Jan Wallstein, Geschäftsführer des BCS, die Lage. Immerhin hingen viele Teilnehmer über Wochen in der Luft, weil sie keine andere Möglichkeit haben, ihre praktischen Lehrgänge durchzuführen. Da helfe auch das Homeschooling mit engem Kontakt zwischen Schülern und Lehrern nicht weiter, schätzt es der BCS-Chef ein. „Die scharren alle mit den Hufen.“

Die Ersten, die wieder in der Einrichtung am Köhlersgehäu lernten, waren die Prüflinge. Also diejenigen, die demnächst ihre Ausbildung oder Umschulung abschließen oder auch

einen Hauptschulabschluss machen. Um die 40 Azubis und Schüler erhielten eine sogenannte Präsenzbesuchung, erklärt Jan Wallstein. Ansonsten seien es etwa 200 Teilnehmer.

Erheblicher Mehraufwand

Ein hausinternes Hygienekonzept soll die Ansteckungsgefahr beim Lernen und Arbeiten vor Ort mindern. Maximal zehn Personen in einem Raum bei 1,50 Meter Abstand, dort, wo dieser nicht eingehalten werden kann, herrscht Maskenpflicht. Die Räume werden regelmäßig ausgiebig

gelüftet und sind mit Desinfektionsmitteln ausgestattet. Zudem gibt es einen Reinigungsplan für die einzelnen Räume. Lehrer können einen Einzelarbeitsplatz erhalten. Im Lehrlingswohnheim erfolgt derweil nur noch eine Einzelunterbringung. „Es ist schon ein erheblicher Mehraufwand, den wir hier betreiben“, fasst BCS-Geschäftsführer Wallstein zusammen.

„Von den Kosten ganz abgesehen“, fügt er an. Desinfektionsmittel für 2000 Euro hat das Bildungs-Center Südthüringen vor der Öffnung besorgt, die Menge dürfte noch bis Ende nächster Woche reichen, dann muss Nachschub her. Die höheren Kosten bei gleichzeitig geringeren Einnahmen, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl unterrichtet werden kann, führten nach Aussage Jan Wallsteins auf Dauer zu wirtschaftlichen Problemen für die private Einrichtung.

Aktuell stehe aber im Vordergrund, ab Montag wieder allen Teilnehmern, Azubis und Schülern zumindest teilweise Präsenzunterricht anzubieten, betont der Geschäftsführer. Der ohnehin schon hohe Aufwand an Koordinierung, wer, wann, wo ist, steige dann noch einmal, so Wallstein. Die gute Zusammenarbeit im Netzwerk mit Berufsschulen, Bildungsträgern, Betrieben und Ausbildungsverbänden helfe aber sehr.



Hände desinfizieren gehört für Azubi Steve Müller nun zum Alltag im BCS.

Viele Ideen für neue Ordnung im Stadtrat

Dass der Zella-Mehli-er Stadtrat noch keine neue Geschäftsordnung verabschiedet hat, ärgert Dominique Haupt (SPD). Was fehlt, sind die Zuarbeiten von zwei Fraktionen.

Zella-Mehlis – Neun Punkte hat die Fraktionsgemeinschaft, bestehend aus SPD/Linke/VfB, aufgelistet. Sie alle sollten Einzug finden in die neue Geschäftsordnung, die der Stadtrat

Wünsche habe sie eingearbeitet und könne die Geschäftsordnung sofort in veränderter Form vorlegen. Doch wolle man den zwei verbliebenen Fraktionen noch die Chance einräumen, sich zu äußern.

Nicht so dringend

Ein weiterer Zeitverzug sei durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Ausfall von Stadtrats- und Ausschusssitzungen zustanden gekommen, so Richard Rosel. „Die Dringlichkeit war nicht ge-

geben. Mit der jetzigen Geschäftsordnung aus dem Jahr 2009 sind wir bisher gut gefahren sind“, betont auch der Stadtratsvorsitzende Jürgen Richter (Freie Wähler).

Dominique Haupt ist es dennoch wichtig, dass die Ideen der Fraktionsgemeinschaft in die neue Geschäftsordnung Eingang finden. Er bemängelt zum Beispiel, dass die Stadtverwaltung ein halbes Jahr Zeit habe, um den Haushalt zu erstellen, die Kommunalpolitiker aber binnen zwei Wochen 600 Seiten durcharbeiten müssten. „Erst dabei fallen einem

Ungereimtheiten auf, die man vielleicht nochmal ansprechen möchte“, meint Dominique Haupt.

Die Fraktionsgemeinschaft wünscht sich zudem sachkundige Bürger in den Ausschüssen, die zu besonderen Themen ihr Fachwissen beisteuern können. „Man profitiert von anderen Denksätzen“, meint der Fraktionsvorsitzende.

Um mehr öffentliches Interesse zu generieren, möchten SPD, Linke und VfB Stadtratssitzungen in Bild und Ton übertragen. Auch Entscheidungen, die in nichtöffentlichen Sitzungen diskutiert wurden, sollen künftig

Landrätin Abstand auf am Bollerweg

Meiningen – Landrätin Pegser hat vor Christi Himmelfahrt die Vernunft der Bürger aufgerufen. „Nichts spricht dagegen, den Tag so richtig zu genießen: mit Freunden und einer weiteren mit dem Besuch in einer Gegend oder einer touristischen Einrichtung in unserer Region oder mit einer gezielten Wanderung in die wundervollen Prachtregion der Kreischeffin. „Aber Menschenansammlungen, größere Treffen und mehr als eine Grillparty sowie Grillpartys sind weiterhin im Sinne des Infektionsschutzgesetzes zu vermeiden. Seit Ende 2020 dürfen sich wieder zwei beziehungsweise Person in zwei Haushalten in Thüringen auf den Bollerweg begeben. „Das heißt, dass größere Wandertouren mit mehr als 10 Personen in diesem Jahr nicht möglich sind“, so die Landrätin. Die Regelung von einem Meter Abstand von 1,5 Metern, wenn mehr als zwei Haushalte beieinander sind, ist auch bei Wanderbegegnungen einzuhalten.

Dafür stünden viele Gaststätten und Restaurants im Landkreis Meiningen Beachtung von Hygieneregeln und der zur Einkehr bereit. Öffnen dürfen aber nur Gaststätten nach Thüringer Gaststättengesetz, keine Vereinsstuben oder die rechtlich nicht als Gaststätten gelten – auch darauf weist die Landrätin hin. „Ich gönne jedem Nomen in dieser schwierigen Zeit den Cent Umsatz. Aber wir müssen auch noch mal inständig dazu drängen, dass gerade an beliebten Ausflugszielen keine Menschenansammlungen provoziert werden – gerade im Außenbereich der Gaststätten an beliebten Plätzen wie der Bergsee Ebertswiese, am Knuth Steinbach-Hallenberg, an der wallbachsmühle, auf der dem Dolmar oder Pleß sowie an anderen idyllischen Orten. Menschenansammlungen meiden und Mindestabstände wahren. Männertagspartys, Feiern in Gaststätten oder traditionellen Anlaufpunkten können somit in diesem Jahr nicht stattfinden.“

Sporthallen Landkreis öffnet nach Pfingsten

Zella-Mehlis – Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen öffnet seine Sporthallen ab Diensttag Pfingsten, 2. Juni, für den öffentlichen Sportbetrieb im Breitensport, Reha- und Leistungssport der Vereine wieder. „Viele fehlen aber allen Vereinen ein Trainingsbetrieb möglichst frische Luft aufzunehmen, da, wo es sportartbedingt anders möglich ist, in die Sporthallen gehen“, sagt Landrätin Pegser. Generell sei das Infektionsrisiko unter freiem Himmel gering. In anderen gestalteten sich die Sporthallen als Land vorgeschrieben und Schutzmaßnahmen und auf der Halle wesentlich auf. Der Zutritt in die Hallen ist nur für Vereinsmitglieder und möglich – nicht für Begleitpersonen. Jeder Verein, so die Vorstände des Thüringer Ministeriums, muss ein vereinspezifisches Infektionsschutzkonzept erarbeiten und dem Landratsamt vorlegen. Auch die Zella-Mehli-er sind entsprechend von der Stadtverwaltung zu unterstützen. Ein Beispiel auch schon vom TSV Meiningen ergangen. Die Vereine